



# BLINDED BY THE LIGHT ...

Aylin Özkaynak

Ganz Hollywood hat es! Hast du es auch schon? Nein?! Noch nicht mal ein klitzekleines Bleaching? Tja, dann wirst du es wohl niemals unter die Stars und Sternchen schaffen, denn die frönen momentan exzessiv dem neuesten Trend: Porzellanveneers und Bleachings.

>>> Die kleinen Keramikscheiben sind seit einiger Zeit der letzte Schrei auf Beverly Hills roten Teppichen. Denn dort gilt die perfekte, weiß-strahlende Zahnreihe als Statussymbol und ist das i-Tüpfelchen auf dem Jugendwahn der Schönen und Reichen. So hat zum Beispiel Popstar Hilary Duff Veneers auf ihre Frontzähne kleben lassen, wie jeder Blinde aus 1 km Entfernung erkennen konnte. Leider passten die Veneers nicht so ganz in Fräulein Duffs Mund, besonders im Frontzahnbereich war die ganze Chose viel zu lang geworden. Hilary Duff und ihr Gebiss erinnerten allzu sehr an das eines Pferdes, was ihr den Namen „The Horse“ einbrachte. Da „The Horse“ zu sein weniger schmeichelhaft ist als ein „Bunny“, unterzog sich die Sängerin einer weiteren Behandlung und ließ sich die Veneers einkürzen. Trotz solcher Erfahrungen ist die „weiße Welle“ nicht zu stoppen, denn das „super white smile“ gilt als kamerafreundlich und werbewirksam. So ist es nicht verwunderlich, dass Tom Cruise, Michael Douglas, Jon Bon Jovi, Nick Lachey, Britney Spears, Eva Longoria, Angelina Jolie und Jessica Simpson gleichziehen. Mittlerweile sieht jedes Star-Lächeln in Hollywood gleich aus. Bei manchen Sternchen ist das Ergebnis so blendend, dass nach der Behandlung Sonnengläser nötig sind, bevor sie ihr Lächeln aufsetzen. Aber dafür ist Hollywood ja berühmt: alles was falsch ist, ist schick! Warum also nicht auch ein „falsches Lächeln“? Die künstlichen Zähne gibt es passend zu den Silikonlippen und dem Bleaching im Angebot. Schönheit in Extremo? Oder darf man hier überhaupt noch von Schönheit sprechen? Nicht mehr die Natur, sondern Hollywood geben vor, wie Zähne auszusehen haben, was ja auch eine Art von Evolution ist. In einem FOXNews-Interview kommentierte kürzlich die Sprecherin der American Dental Association O’Neill: „Die

Zähne sehen aus wie Prothesen. Selbst wenn sie (die Stars) bei den besten Zahnärzten Beverly Hills waren, es sieht trotzdem so aus als hätten sie ihre Zähne bei Kmart gekauft.“ Und das abgestürzte Hollywood-Sternchen Britney Spears trieb es laut einer Meldung der Klatschpresse auf die Spitze: Sie versuchte doch tatsächlich, die Zähne ihres 22 Monate alten Sohnes Jean-Preston mit Whitening Strips zu bleachen. Als dies nicht gelang, soll sie gesagt haben: „Na schön, dann hast du eben hässliche Zähne!“ Dumm nur, dass sie selbst verantwortlich für die Zahngesundheit ihrer Kinder ist. Britney Spears wird vorgeworfen, ihre Kinder mit süßen Fläschchen ruhig zu stellen, was zu dem typischen „Nursing Syndrome“ führt. Wahrscheinlich singt Britneys Zahnarzt bei jeder Milchzahnextraktion ihrer Söhne: „Ups, I did it again?“ Und da die amerikanische Filmmetropole als Vorreiter für alle Trends gilt, ist ganz Amerika im Zahnkosmetikwahn. Selbst kleine Zahnarztpraxen in ländlichen Gegenden verdienen mittlerweile weitaus mehr an ästhetischen Zahnbehandlungen als an den „klassischen“ zahnärztlichen Behandlungen. Einen Vorteil hat der ganze „Zahnwahn“: die Verkehrssicherheit bei Nacht ist auf Amerikas Straßen um 100 Prozent gestiegen: die strahlend weißen Zähne leuchten auch die dunkelste Landstraße optimal aus. Vielleicht sollte sich die Autoindustrie mit den Zahnmedizinern in Verbindung setzen? Leider schwappen die Trends aus Amerika schneller als man möchte über den großen Ozean zu uns herüber. Nun geht es auch hier los mit dem „Ich-bin-von-deinem-Lächeln-schier-geblindet!“-Look. Da wird verblindet, was das zahnärztliche Schmuckkästchen hergibt. Und wir dachten, nach dem Leggings-Comeback haben wir das Größte überstanden? Abwarten! <<<